

- Die SEPA-Kartenzahlung wird durch die Grundsätze des „SEPA Cards Framework“ der EPC definiert. Darin ist niedergelegt, dass es Kunden ermöglicht werden soll, ihre Karte im gesamten Euro-Zahlungsverkehrsraum in gleicher Weise wie im Heimatland zu verwenden.

- Das Rahmenwerk für den Kartenzahlungsverkehr definiert generelle Anforderungen an Banken, Kartensysteme und andere Marktbeteiligte, die Zahlungen und Bargeldabhebungen in Euro vereinfachen sollen. Detaillierte Informationen zum SEPA CARDS finden Sie unter <http://www.europeanpaymentscouncil.eu/>

- Das Rahmenwerk beschreibt hierfür drei Möglichkeiten:
 - Die Ablösung nationaler durch internationale Kartenprogramme
 - Die Kooperation nationaler mit internationalen Kartenprogrammen bei grenzüberschreitendem Einsatz (sogenanntes "Co-Badging")
 - Die Ausdehnung des Operationsbereiches nationaler Kartensysteme durch eigene Expansion oder Allianzen mit anderen Kartensystemen.

- Die Verwendung einer Karte im gesamten Euro-Zahlungsverkehrsraum
- Technische Standardisierung für die Interoperabilität aller Elemente von Kartentransaktionen
- Definition einheitlicher Sicherheitsanforderungen und Zertifizierungsprozesse für Karten und Terminals
- Standardformat ISO 20022 wie alle anderen SEPA-Instrumente
- In Zukunft sollen alle Transaktionen des deutschen Girocardsystems nach diesem Standard abgewickelt werden.
- Ermöglicht auch andere nationale Kartensysteme die Migration zu diesem Standard.